# Wiederholung der Aufgabentypen - Sprechen

Cornelsen Modelltest 2 und 3

# Sprechen 1 – Modelltest 2

## Sprechen: Aufgabentyp 1

Ihre Freundin Kira möchte an einer ausländischen Elite-Universität studieren, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Die Studiengebühren sind allerdings sehr hoch, sodass ihre Familie einen Kredit aufnehmen müsste. Sie überlegt daher, ob sie dies wirklich tun soll und fragt Sie um Rat.

**Sagen Sie, wozu sie Kira raten.**
**Sie haben 45 Sekunden Zeit für Ihre Aufnahme.**



# Sprechen 1 – Modelltest 3

## Sprechen: Aufgabentyp 1

Ihr Freund Sebastian möchte im nächsten Wintersemester mit seinem Studium beginnen. Er hat sowohl in seiner Heimatstadt Konstanz als auch in München einen Studienplatz für Sportwissenschaften bekommen. Er weiß nicht, ob er im kleineren Konstanz bleiben oder ob er nach München ziehen soll. Er fragt Sie um Rat.

**Sagen Sie Sebastian, wozu Sie ihm raten. Sie haben 45 Sekunden Zeit für Ihre Aufnahme.**



# Sprechen 2 – Modelltest 2

## Sprechen: Aufgabentyp 2

Sie sitzen mit Studienfreunden in der Mensa und unterhalten sich über das Reisen in Deutschland. Ihre Freundin Lena sagt, dass in ganz Deutschland der Zugverkehr für bestimmte Gruppen wie Studierende, Rentner und Menschen mit geringem Einkommen kostenlos sein sollte. Sie fragt Sie nach Ihrer Meinung.

**Wägen Sie positive und negative Folgen des kostenlosen Reisens von den o.g. Gruppen ab. Legen Sie Ihren eigenen Standpunkt dar und begründen Sie Ihre Meinung.**
**Sie haben 1:30 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**



# Sprechen 2 – Modelltest 3

## Sprechen: Aufgabentyp 2

Sie sitzen mit Ihrer Studienfreundin Carla in der Cafeteria Ihrer Hochschule. Carla erzählt, dass ihre jüngere Schwester in der Schule jeden Tag sehr viele Hausaufgaben machen muss und deswegen kaum Zeit für ihre Hobbys hat. Carla meint, dass Hausaufgaben unnötig seien und man sie in der Schule abschaffen solle. Sie fragt Sie nach Ihrer Meinung.

**Wägen Sie positive und negative Folgen der Abschaffung von Hausaufgaben an der Schule ab.**

**Legen Sie Ihren eigenen Standpunkt dar und begründen Sie Ihre Meinung.**
**Sie haben 1:30 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**



# Sprechen 3 – Modelltest 2

## Sprechen: Aufgabentyp 3

In einer Arbeitsgruppe an Ihrer Hochschule behandeln Sie gerade das Thema Zukunft der Arbeitswelt. Sie haben dazu einen interessanten Artikel gelesen und wollen ihn für Ihre Mitstudierenden zusammenfassen.

**Lesen Sie den Text.** Der Text ist in der Prüfung **4 Minuten** lang zu sehen.

**Fassen Sie dann die wesentlichen Informationen zusammen.**
**Sie haben 2 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**



**Die Bedeutung von Re-Skilling in der sich wandelnden Arbeitswelt**

In der heutigen globalisierten Wirtschaft ist die kontinuierliche Anpassungsfähigkeit von Arbeitskräften zu einem kritischen Erfolgsfaktor geworden. Der rasante Fortschritt in Technologie und Industrie hat dazu geführt, dass viele traditionelle Arbeitsweisen und -fertigkeiten obsolet werden. Dies erfordert von Arbeitnehmern und Unternehmen gleichermaßen die Fähigkeit, sich anzupassen und ständig neue Fertigkeiten zu erlernen – ein Prozess, der als "Re-Skilling" bekannt ist.

Re-Skilling, oder auch die Umschulung von Arbeitskräften, bezieht sich auf den Prozess der Entwicklung neuer Fähigkeiten oder der Anpassung vorhandener Fertigkeiten, um den Anforderungen neuer Arbeitsmärkte gerecht zu werden. Dieser Ansatz ist entscheidend, um den Arbeitskräftebedarf in einer sich schnell wandelnden Arbeitswelt zu decken. Unternehmen müssen ihre Belegschaft in der Lage halten, sich den sich ändernden Anforderungen anzupassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Ein integrativer Ansatz für Re-Skilling involviert nicht nur einzelne Mitarbeiter, sondern betrachtet auch die Organisation als Ganzes. Dies kann bedeuten, dass Unternehmen interne Weiterbildungsprogramme einführen, die ihren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, neue Fähigkeiten zu erwerben. Gleichzeitig sollten flexible Arbeitsmodelle und eine Kultur der lebenslangen Weiterbildung gefördert werden.

Re-Skilling ist jedoch nicht nur eine Verantwortung der Unternehmen. Regierungen, Bildungseinrichtungen und die Arbeitskräfte selbst müssen aktiv an der Förderung und Durchführung von Re-Skilling-Initiativen beteiligt sein. Dies erfordert eine Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, um sicherzustellen, dass die Arbeitskräfte für die Anforderungen der Zukunft gerüstet sind.

In einer Ära, in der Veränderung die einzige Konstante ist, wird die Bedeutung von Re-Skilling in der Arbeitswelt immer wichtiger. Die Fähigkeit, sich anzupassen und neue Fertigkeiten zu erlernen, ist entscheidend, um den ständig wechselnden Anforderungen gerecht zu werden und eine agile und zukunftsorientierte Arbeitskultur zu schaffen.

# Sprechen 3 – Modelltest 3

## Sprechen: Aufgabentyp 3

In einer Arbeitsgruppe an Ihrer Hochschule behandeln Sie gerade



das Thema „Was hilft beim Lernen?“. Sie haben dazu einen interessanten Artikel gelesen und wollen ihn für Ihre Mitstudierenden zusammenfassen.

**Lesen Sie den Text. Sie haben dafür 4 Minuten Zeit. Danach ist der Text in der Prüfung nicht mehr zu sehen.**
**Fassen Sie danach die wesentlichen Informationen zusammen.**
**Sie haben 2 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**

**Mit Rosenduft besser lernen**

Viele kennen es: Man lernt intensiv z. B. für eine Klausur oder die Führerscheinprüfung, doch trotz des stundenlangen Lernens vergisst man vieles wieder. Mit diesem Thema beschäftigte sich eine Forschungsgruppe der Universität Freiburg und untersuchte, wie man mit Düften das Lernen unterstützen kann.

Frühere Experimente im Schlaflabor zeigten, dass Lerninhalte besser im Gedächtnis bleiben, wenn es beim Lernen beispielsweise nach Rosen riecht und man diesen Duft während des Tiefschlafs wieder wahrnimmt. Aus Sorge, die Traumphasen stören zu können, wurde der Duft jedoch nur während des Tiefschlafs präsentiert. Die Forschenden aus Freiburg konzipierten deswegen ein praxisnäheres Experiment. In ihrer Studie lernten 183 Testpersonen drei Tage lang 40 japanische Vokabeln, die in Form von Vokabeltests regelmäßig abgefragt wurden. Die Probandinnen und Probanden wurden in drei Gruppen aufgeteilt und erhielten zu Beginn drei Umschläge. Eine Gruppe erhielt Umschläge mit einem Rosenduft, die zweite Gruppe geruchslose Umschläge mit Papierschnipsel und die dritte Gruppe gemischte Umschläge, d.h. einen Teil mit Rosenduft und einen ohne Geruch. Die Testpersonen sollten nun ihre Umschläge zu unterschiedlichen Phasen neben sich legen: beim Lernen, Schlafen und beziehungsweise oder bei den Vokabeltests.



Das Ergebnis des Experiments war eindeutig: Die Gruppe, die den Umschlag mit Rosenduft bei allen drei Phasen, während des Lernens, Schlafens und auch während der Vokabeltests bei sich hatte, konnte durchschnittlich 57% der Vokabeln richtig übersetzen, das waren im Durchschnitt 8,5% mehr als bei den anderen Gruppen.

Für die Praxis sind diese Ergebnisse positiv. Entgegen der bisherigen Überzeugung, der Duft dürfe nur während der Tiefschlafphase angewandt werden, ist das laut dieser neuen Ergebnisse nicht mehr erforderlich. Der Duft wirkt auch, wenn man ihn die ganze Nacht über riecht.

Wer sich also den Lernstoff für die nächste Prüfung besser merken will, der kann sich Rosenwasser neben das Bett stellen.

# Sprechen 4

## Modelltest 2

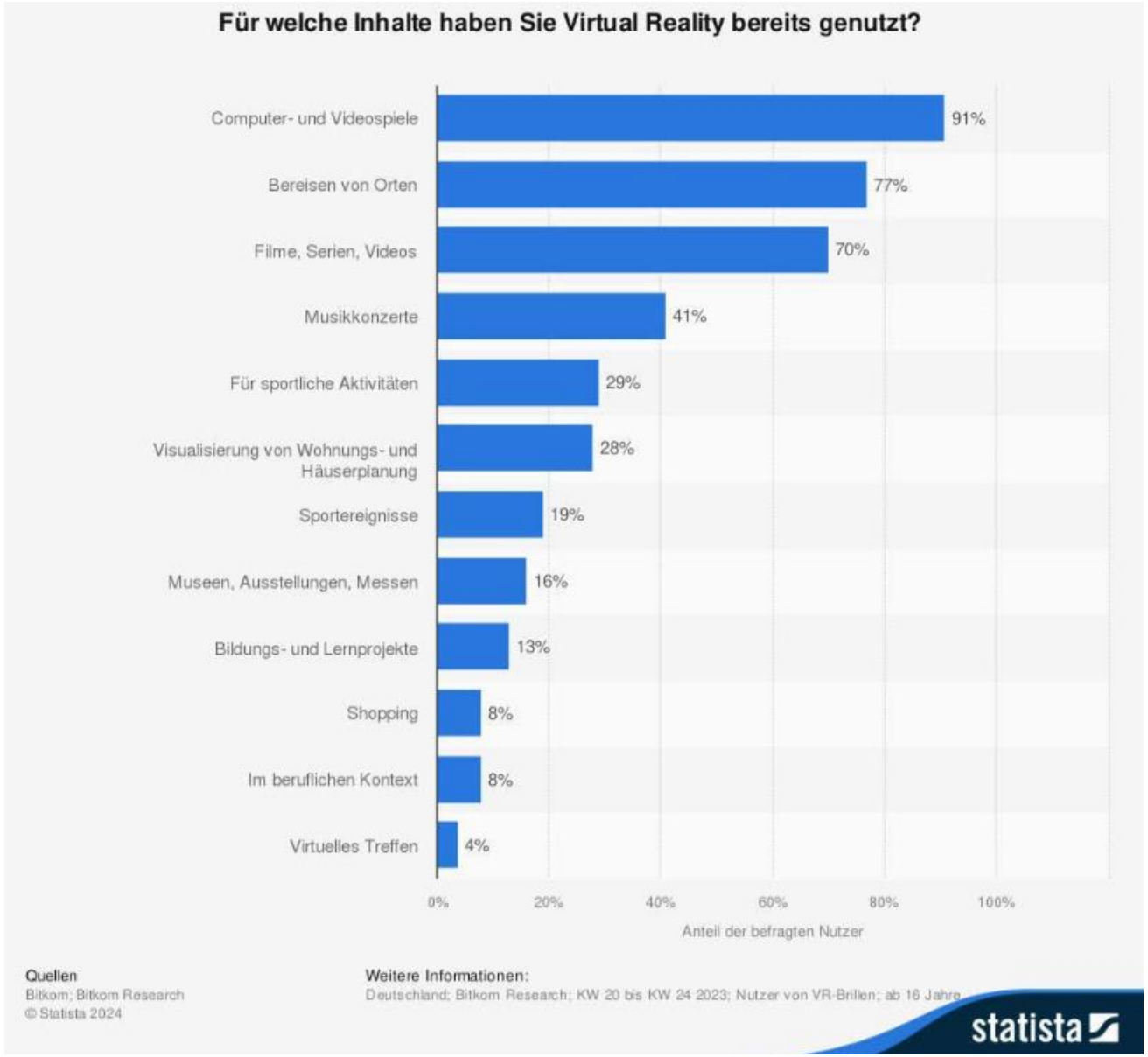
### Sprechen: Aufgabentyp 4

In Ihrem medienwissenschaftlichen Seminar sprechen Sie über die Nutzung von Virtual Reality. In dieser virtuellen Realität taucht man z.B. mittels einer bestimmten Brille vollständig in eine digital simulierte Umgebung ein. Ihre Dozentin Frau Müller hat eine Grafik mitgebracht und bittet die Teilnehmenden um eine Stellungnahme.

**Hören Sie, was ein Seminarteilnehmer zum Thema sagt.**

**Nehmen Sie Stellung zu der gehörten Aussage.**

**Beziehen Sie sich dabei auch auf die vorliegende Grafik.**
**Sie haben 1:30 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**

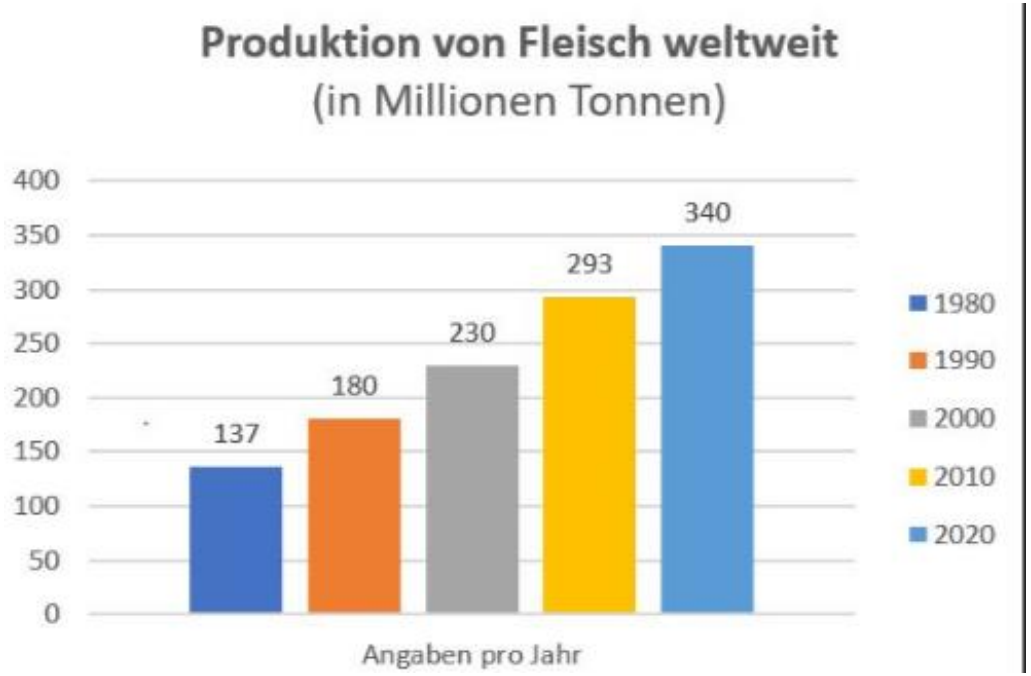


# Sprechen 4 – Modelltest 3

## Sprechen: Aufgabentyp 4

In Ihrem ernährungswissenschaftlichen Seminar sprechen Sie über verschiedene Ernährungsformen und auch über den Fleischkonsum. Ihre Dozentin, Frau Dr. Wagner, hat eine Grafik mitgebracht und bittet die Seminarteilnehmenden um eine Stellungnahme.

**Hören Sie, was eine Seminarteilnehmerin dazu sagt.**
**Nehmen Sie Stellung zu der gehörten Aussage.**
**Beziehen Sie sich dabei auch auf die vorliegende Grafik.**
**Sie haben 1:30 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**



# Sprechen 5 – Modelltest 2

## Sprechen: Aufgabentyp 5

Sie haben für Ihr Psychologie-Tutorium eine Kurzpräsentation zum Thema „Soziale Medien und politische Wahlen“ vorbereitet. Ihr Dozent, Herr Schmitt, bittet Sie, Ihre Präsentation vorzutragen.

**Erläutern Sie zunächst den Aufbau Ihrer Präsentation.**

**Gehen Sie dann auf die einzelnen Punkte näher ein und heben Sie wichtige Einzelheiten hervor.**
**Sie haben 2 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**

**Soziale Medien und politische Wahlen**

- Soziale Medien und politische Inhalte
  - Die Gefahr von Fake News
  - Künstliche Intelligenz und ausgewählte Inhalte
  - Persönliche Daten
- Zugänglichkeit politischer Inhalte

# Sprechen 5 – Modelltest 3

**Sprechen: Aufgabentyp 5**

Sie besuchen das Tutorium „Referate und Vorträge sicher gestalten“ und haben eine Kurzpräsentation zum Thema „Sport“ vorbereitet. Ihre Tutorin, Frau Netzer, bittet Sie, Ihre Präsentation vorzutragen.

**Erläutern Sie zunächst den Aufbau Ihrer Präsentation.**
**Gehen Sie dann auf die einzelnen Punkte näher ein und heben Sie wichtige Einzelheiten hervor.**
**Sie haben 2 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**

**Sport**

- geschichtliche Entwicklung
  - Sportarten früher
  - Sportarten heute
- Leistungssport
- Sport als Hobby

# Sprechen 6 – Modelltest 2

## Sprechen: Aufgabentyp 6

In Ihrem Soziologie-Seminar diskutieren Sie heute über das Thema „Internetrecherche vs. ärztliche Beratung“. Ein Kommilitone äußert sich zu dem Thema. Ihre Dozentin, Frau Dr. Zeisig, bittet Sie, zu der Äußerung Stellung zu nehmen.

**Geben Sie die Argumente Ihres Kommilitonen wieder und nehmen Sie Stellung zu diesen Argumenten.**

**Begründen Sie Ihren eigenen Standpunkt zum Thema.**
**Sie haben 2 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**

# Sprechen 6 – Modelltest 3

## Sprechen: Aufgabentyp 6

In Ihrem wirtschaftswissenschaftlichen Seminar diskutieren Sie heute über das Thema „Verbot von Benzin- und Dieselfahrzeugen“. Ein Kommilitone äußert sich zu dem Thema. Ihr Dozent, Herr Dr. Hoffer, bittet Sie, zu der Äußerung Stellung zu nehmen.

**Geben Sie die Argumente Ihres Kommilitonen wieder und nehmen Sie Stellung zu seinen Argumenten. Begründen Sie Ihren eigenen Standpunkt zum Thema. Sie haben 2 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**

# Sprechen 7 – Modelltest 2

## Sprechen: Aufgabentyp 7

Sie haben auf der Internetseite Ihres Studiengangs gelesen, dass es durch eine Anpassung an geschlechtergerechte Sprache zu Einschränkungen in der Bibliothek kommen wird. Als Mitglied der Studierendenvertretung möchten Sie in einer Versammlung die Umsetzung dieser Maßnahme kritisieren.

**Äußern Sie die Kritik der Studierendenvertretung an der geplanten Maßnahme.**

**Begründen Sie diese Meinung.**
**Sagen Sie, welcher Ablauf sinnvoller wäre.**
**Sie haben 1:30 Minuten Zeit für Ihre Aufnahme.**



**Neue sprachliche Regelung**

Um digitale Texte zu gendern (Studenten -> Studierende, Professoren -> Professor*innen), werden ab Juli allmählich alle digitalen Schriften der Bibliothek umgeschrieben. Hierdurch werden je 10% der digitalen Medien für sechs Monate nicht zur Verfügung stehen.

# Sprechen 7 – Modelltest 3



**Sprechen: Aufgabentyp 7**

Sie haben auf der Internetseite des Gleichstellungsbüros Ihrer Hochschule gelesen, dass die Anzahl der Toiletten an Ihrer Hochschule vermindert werden soll, und die restlichen Toiletten sollen von allen Geschlechtern gemeinsam genutzt werden.

Sie vertreten eine Studierendengruppe, die dieser Maßnahme kritisch gegenübersteht und möchten sich zum Thema äußern.

**Äußern Sie die Kritik der Studierendengruppe an der geplanten Maßnahme. Begründen Sie diese Position.**

**Sagen Sie, wie die Aufteilung der Toiletten anders geplant werden kann. Sie haben 1:30 Minuten Zeit.**

**Die Hochschule plant einen Toilettenumbau**

Die Hochschule plant, alle Toiletten an der Hochschule umzubauen, nachdem das Pilotprojekt "Toiletten für alle Geschlechter" positiv angenommen wurde. Bei dem Umbau geht es um Toiletten, die von allen Personen benutzt werden können. Die getrennten Toiletten für Frauen und Männer sollen abgeschafft werden, was auch die Gesamtzahl der Toiletten reduziert.